

## Wie sicher ist unsere Rente

Am 17. Nov. 1881 verlas der damalige Reichskanzler Otto von Bismarck die „Kaiserliche Botschaft“. Es war die erste staatliche Sozialgesetzgebung die die Arbeiter vor den Folgen von Krankheit, Unfall und Invalidität schützen und Vorsorge für das Alter sein sollte. Im Laufe der Jahre gab es diverse Reformen mit dem Ziel, einen gleichbleibenden Lebensstandard zu erhalten. Die Finanzierung wurde in ein Umlageverfahren umgestellt, der sog. Generationenvertrag.

Im Jahr 2006 wurde das Renteneintrittsalter von 65 auf 67 Jahre angehoben.

Aufgrund der demographischen Entwicklung der Gesellschaft und der unterschiedlichen Rentenformen werden zukünftig die Ausgaben der gesetzlichen Rentenversicherung steigen. Hinzu kommt, dass gesamtgesellschaftliche Aufgaben wie z.B. Kindererziehungszeiten und die Angleichungen der Ostrenten zunehmend über Beiträge und nicht steuerfinanziert werden. Überlegungen zur Verlängerung der Lebensarbeitszeit auf über 70 Jahre und ein Absenken des Rentenniveaus auf unter 40% stehen im Raum um hier entgegenzusteuern. Durch Negativzinsen ist eine private Altersvorsorge unattraktiv geworden.

Es stellt sich immer brennender die Frage, wie es um die Altersrente in Zukunft gestellt ist. Kann das ursprüngliche Ziel, die Erhaltung eines gleichbleibenden Lebensstandards auch nur annähernd erhalten bleiben.

Wie kann es sein, dass in unseren Nachbarländern das Rentenniveau wesentlich höher ist als bei uns. Wie will man der drohenden Altersarmut begegnen?

Die Rentenkommission der Bundesregierung versucht Lösungen für dieses Problem zu finden.

Das Kreiskomitee der Katholiken im Kreisdekanat Warendorf lädt alle Interessierten zu einem Gesprächsabend über die Zukunft der Rente am

Dienstag den 04. Juni 2019 um 19:30 Uhr  
in die Landvolkshochschule „Schorlemer Alst“ in Warendorf-Freckenhorst

herzlich ein.

An diesem Abend möchten wir mit Thomas Keck, Erster Direktor der Deutschen Rentenversicherung Westfalen in Münster zu diesem Thema ins Gespräch kommen.

Der Abend wird moderiert von Hermann Flothkötter, ehem. Direktor der Landvolkshochschule „Schorlemer Alst“ in Warendorf-Freckenhorst.

Wir würden uns freuen, Sie in der Landvolkshochschule begrüßen zu können.



Franz Josef Nordhaus  
Vorsitzender

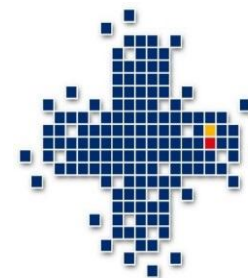
Das Kreiskomitee der Katholiken im Kreisdekanat Warendorf ist der Zusammenschluss der organisierten Kräfte des Laienapostolates. Es wirkt sowohl in den kirchlichen als auch in den gesellschaftlichen Lebensraum der Menschen.

Ihm gehören neben Vertretern der Pfarreiräte noch die folgenden Verbände an:

- Kath. Arbeitnehmerbewegung KAB
- Kath. Frauengemeinschaft Deutschlands kfd
- Kath. Landvolkbewegung KLB
- Kolpingwerk
- Caritasverband
- Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg DPSG
- Gemeinschaft kath. Männer und Frauen e.V. ND-KMF e.V.

#### Mitglieder des gegenwärtigen Vorstandes

- Franz Josef Nordhaus, KAB, Hamm, Vorsitzender
- Magdalene Finkennest, KfD, Hamm stellv. Vorsitzende
- Reinhold Berning, KAB, Hamm stellv. Vorsitzender
- Wolfgang Kollek, KAB, Hamm
- Anton Röhl, Kolping, Sassenberg
- Heinrich Westerwalbesloh KAB, Oelde
- Michael Spanke Geschäftsführer



KREISKOMITEE  
DER KATHOLIKEN IM  
KREISDEKANAT  
WARENDORF

Zusammenschluss der  
organisierten Kräfte  
des Laienapostolates

## Wie sicher ist unsere Rente?

Ein Gesprächsabend mit

Thomas Keck

Erster Direktor der Deutschen Rentenversicherung Westfalen in Münster

Dienstag, 04. Juni 2019 um  
19:30 – 21:30 Uhr in der  
Landvolkshochschule  
„Schorlemer Alst“  
in Warendorf-Freckenhorst